

Technischer Jahresbericht 2011

Montag, 31. Januar 2011: BLS/AED

Repetieren und vertiefen des Wissens über BLS/AED war das Ziel dieser Übung. Nach kurzer Begrüssung stiegen wir mit dem ersten von fünf Fallbeispielen ein. Den darauf folgenden Theorieblock hielten wir kurz, damit die Aufgaben vor allem praktisch bewältigt werden konnten.

Montag, 28. Februar 2011: Verbände/cool down (neues Verbandmaterial)

Eine gute Stunde dauerte die Einführung von cool-down durch Herrn Könczöl. Nach seinem Referat durften wir den Verband praktisch anwenden und konnten somit spüren, wie die Kühlung sich anfühlt. Im zweiten Teil der Übung bekamen die Teilnehmer gruppenweise den Auftrag, neues Verbandmaterial kennen zu lernen und dieses den anderen Samaritern vorzustellen.

Montag, 28. März 2011: Postendienst

Diese Übung diente zur Vorbereitung des für den 2. April vorgesehenen Zumikerlaufs. Nach meinem kurzen Referat über das Postendienstreglement demonstrierte Hans-Jörg die Vorbereitung einer Infusion. Anschliessend übten wir BLS/AED und Sauerstoffabgabe. Auch der Inhalt von Postenkoffer und Rucksack wurden vorgestellt.

Montag, 30. Mai 2011: Besuch des Medizinhistorischen Museums

Frau Müller führte uns durch das Medizinhistorische Museum. Gezeigt wurden die alten chirurgischen Eingriffe, aber auch die neuen Verfahren von Anästhesie, Asepsis (Keimfreiheit), Röntgen und Blutersatz. Anatomie und Physiologie fanden ebenso Darstellung, wie chirurgische Spezialfächer und die Geschichte der Infektionskrankheiten. Medikation und die Patientenbehandlung im Laufe der Zeit waren weitere Themen. Eindrücklich wurden auch die Fortschritte der Medizin gezeigt.

Montag, 27. Juni 2011: Übung mit SV Erlenbach

In diesem Jahr durften wir eine kleine Delegation Samariter aus Erlenbach bei uns empfangen. Nach der Begrüssung und Gruppeneinteilung stellte ich unsere neueste Errungenschaft vor, das Pulsoximeter. Danach absolvierten die Gruppen einen Wäscheleinenparcours mit 10 Posten. Fleissig und interessiert erledigten alle Teilnehmer einen grossen Teil der gestellten Aufgaben. Herzlichen Dank allen, welche zum anschliessenden gemütlichen Teil beigetragen haben.

Montag, 29. August 2011: Gemeinsame Übung mit der Feuerwehr Zumikon

Treffpunkt war beim Feuerwehrdepot. Von hier aus wurden die Samariter zum Schadenplatz in der Badi Juch geführt. Die Zusammenarbeit der Firstresponder mit dem Verwundetennest, welches von den Samaritern betreut wurde, funktionierte recht gut. Was verbesserungswürdig ist, wurde bei der Nachbesprechung mitgeteilt.

Montag, 31. Oktober 2011: Fallbeispiele

Es wurden drei Gruppen gebildet, wobei eine das Fallbeispiel vorbereitete, die zweite die Hilfeleistung erbrachte und die dritte als Beobachter tätig war. So wurden insgesamt sechs Fälle bearbeitet: Fahrradunfall mit innerer Verletzung, Betreuung Angehöriger, geplatzte Krampfadern, Hirnschlag, Verkehrsunfall und Rückenverletzung.

Montag, 28. November 2011: Medikamentenlehre (Vortrag von Dr. Niggli)

Anhand eines Referates lehrte uns unser Vereinsarzt Dr. Niggli Wissenswertes über Heilmittel. Er erwähnte die verschiedenen Arten der Medikamente, deren Anwendungsformen, Wirkung und Nebenwirkungen. Ebenso wies er auf die korrekte Aufbewahrung hin. Ausserdem machte er uns auch auf verschiedene Generika aufmerksam.

Montag, 12. Dezember 2011: Vortrag in Zollikon Thema Hirnverletzungen

In diesem Jahr wurden wir wiederum vom SV Zollikon eingeladen.

Weil die Übung verschoben wurde, nahm nur eine kleine Delegation von vier Samaritern aus Zumikon daran teil. Gleichzeitig fand nämlich in Zumikon eine Gemeindeversammlung statt.

Die Referentin von pro integral erklärte uns die Symptome und Folgen einer Hirnverletzung. Rasches Handeln ist wichtig. Je schneller ein Hirnschlag oder eine Hirnblutung erkannt und behandelt werden, umso besser sind die Heilungschancen. Auch auf die Verhütung von unfallbedingten Hirnverletzungen wurde hingewiesen. Am Ende dieses eindrücklichen Vortrages lud uns der SV Zollikon zu einem kleinen Imbiss ein. Herzlichen Dank für die Organisation.

Egg, im Januar 2012

Evi Glükler TL/KL